



Marktgemeinde Ludweis-Aigen

3762 Ludweis 1. Bezirk Waidhofen/Thaya

Tel. 02847/4100, Fax DW
UID ATU 16279809

e-mail: gemeinde@ludweis-aigen.at
Unsere Website: www.ludweis-aigen.at

Parteienverkehrszeiten: Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr



PROTOKOLL

über die Sitzung des

GEMEINDERATES

im Pfarrstadel Ludweis am

Montag, 06. Juli 2020

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 21.30 Uhr

Die Einladung erfolgte mittels Kurrende am 25. Juni 2020.

- Anwesende:**
1. Bgm. Hermann Wistrcil
 2. Vzbgm. Werner Kronsteiner
 3. GFGR Markus Friedl
 4. GFGR Kurt Lobenschuß
 5. GR Reinhard Fleischmann
 6. GR Christian Huteck
 7. GR Lydia Kadoun
 8. GR Norbert Kainz
 9. GR Martin Roitner
 10. GR Michaela Schön
 11. GR Franz Schuecker
 12. GR Robert Zeindl
 13. GR Robert Zeilinger

Anwesend außerdem: Christiana Kainz, Schriftführer

Entschuldigt abwesend:

1. GFGR Josef Hölzl
2. GR Karl Schiessler

Nicht entschuldigt abwesend:

Vorsitzender: Bgm. Hermann Wistrcil

Die Sitzung war öffentlich.

Die Sitzung war beschlussfähig.

Tagesordnung:

- 1) Begrüßung, Eröffnung, Protokoll
- 2) Bericht Vorsitzender Prüfungsausschuss
- 3) 1. Nachtragsvoranschlag Jahr 2020
- 4) Vertretung des Bürgermeisters gemäß § 27 der NÖ Gemeindeordnung
- 5) Winterdienstvertrag Maschinenring
- 6) Pfarrstadel Ludweis Miete
- 7) Entwidmung öffentliches Gut Blumau – Verkauf an Elke Salzer
- 8) Feuerlöschteich Radessen
- 9) Sondernutzungsvertrag öffentliches Gut Kollnitzgraben
- 10) Erneuerung Gestattungsvertrag Windpark Wild
- 11) Dienstvertrag Dimmel Elfriede (nicht öffentlicher Teil)
- 12) Berichte, laufende Angelegenheiten

1) Begrüßung, Eröffnung, Protokoll

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Die Protokolle der letzten Gemeinderatssitzung vom 25. Mai 2020 wurden allen Gemeinderäten mit der Einladungskurrende zugestellt.

Es werden keine Berichtigungsanträge eingebracht. Der Bürgermeister erklärt die Protokolle daher als genehmigt.

2) Bericht Vorsitzender Prüfungsausschuss

Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses, Christian Hutecek, bringt den Prüfbericht der Gebarungseinschau vom Mittwoch, den 15. Juni 2020 zur Kenntnis. Im Mittelpunkt dieser Prüfung stand der 1. Nachtragsvoranschlag Jahr 2020.

Von den Anwesenden sind keine Wortmeldungen dazu.

3) 1. Nachtragsvoranschlag Jahr 2020

Festgehalten wird, dass der Entwurf vom 15. Juni bis einschließlich 30. Juni 2020 öffentlich aufgelegt ist.

Die Schriftführerin erläutert die finanziellen Details anhand einer Detailaufstellung, welche jedem Gemeinderatsmitglied ausgefolgt wurde.

Auf Grund verschiedener Änderungen betreffend Umstellung auf die neue Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung ergeben sich nach unserem Beratungsgespräch mit der Aufsichtsbehörde am 5. März folgende Änderungen:

- Folgende Kontengruppen wurden für die richtige Zuordnung lt. der neuen VRV geändert:
 - Flächenwidmungsplanänderungen € 1.000,--
1/031-728 geändert auf 1/031-070
 - Subventionen an Unternehmer € 2.000,--
1/789-776 geändert auf 1/789-775
 - Instandhaltung von Straßenbeleuchtungen € 8.000,--
1/816-619 geändert auf 1/816-611
 - Sonstige Elternbeiträge (Kindergartenessen) € 3.500,--
2/240+829 geändert auf 2/240+8102
 - Ankauf EDV-Anlage € 3.000,--
1/010-042 geändert auf 1/016-042

- Ankauf Software € 2.000,--
1/010-070 geändert auf 1/016-070
- Zinsenzuschuss des Landes (ABA Kollmitzgraben) € 23.000,-- wurde aufgeteilt
2/85105+8611 geändert auf 2/85105+860 Zinsenanteil € 2.400,--
2/85105+8611 geändert auf 2/85105+300 Barwert € 20.600,--
- Bei den Projekten Hochwasserschutz Kollmitzgraben und Gemeindehaus Ludweis 37 wurde die Darlehensaufnahme von € 45.000,-- auf € 44.000,-- verringert und somit beträgt die Gesamtsumme pro Projekt € 49.000,--.
- Beim Projekt Straßenbau wurde der Erlös für den Traktorverkauf € 15.000,-- aus dem Investitionsnachweis 6/612+803 in die laufenden Erlöse 2/612+803 verlegt und aus den sonstigen Erträgen 6/612+829910 wurden die € 15.000,-- dem Projekt Straßenbau wieder zugeführt.
- Beim Projekt Feuerwehren wurden die Eigenleistungen € 2.000,-- (6/164+829) aus dem Investitionsnachweis gelöscht und bei den Einnahmen FF-Häuser reduziert. Die Gesamtsumme für das Projekt Feuerwehren beträgt somit € 28.000,--.
- Im Investitionsnachweis sind beim Projekt „Wiederherstellung Unwetterschäden“ € 20.000,-- veranschlagt (5/179-611). Da es sich nicht um eine Investition handelt (Kontengruppe 611) wurde empfohlen, diese Ausgabe nicht mit einem Projektcode zu versehen und auf den Haushaltshinweis 1 zu ändern. Gleichzeitig sind dann auch die Mittel aus der operativen Gebarung (6/179+829910) und die entsprechende Gegenveranschlagung auf 1/981-729910 nicht mehr erforderlich. Die Veranschlagung von € 20.000,-- für Unwetterschäden wurde daher vom Konto 5/179-611 auf 1/179-611 geändert.
- Beim Konto 1/85004-76900 – handelt es sich um eine Gewinnentnahme (lt. Maastricht). Maastricht Buchungen sind in der neuen Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung nicht mehr vorgesehen, daher wurde der Betrag von € 2.600,-- beim Konto 1/85004-769 nicht mehr veranschlagt.
- Der Überschuss vom o.H. lt. Rechnungsabschluss Jahr 2019 wurde lt. Beratungsgespräch mit der Aufsichtsbehörde vorläufig auf die Vorhaben Gemeindehaus Ludweis Nr. 37 (Konto 6/01010+829960 bzw. 5/01010-729960) und Hochwasserschutz Kollmitzgraben (Konto 6/62900+829960 bzw. 5/62900-729960) zu je € 170.000 aufgeteilt.
- Im Investitionsnachweis wurde das Projekt „Sanierung Kapelle Diemschlag“ mit € 22.000,-- neu veranschlagt. Finanziert wird das Projekt durch € 15.000,-- Darlehensaufnahme und € 7.000,-- aus sonstigen Erträgen. Aufgrund der Mehrkosten für Maurerarbeiten musste die Finanzierung neu von € 7.000,-- auf € 22.000,-- erhöht werden.

Im Schuldennachweis ergibt sich somit ein Zugang von € 13.000,--.

Da keine Anfragen dazu sind, stellt der Bürgermeister den

Antrag auf Zustimmung zum 1. Nachtragsvoranschlag Jahr 2020 in der vorliegenden Form in allen Bestandteilen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig.

4) Vertretung des Bürgermeisters gemäß § 27 der NÖ Gemeindeordnung

Aufgrund der Gemeinderatswahl vom 26. Jänner 2020 wird eine neue Verordnung über die Vertretung des Bürgermeisters, wenn der Bürgermeister selbst und der Vizebürgermeister verhindert sind, wie folgt vom Bürgermeister erlassen:

VERORDNUNG

über die Vertretung des Bürgermeisters, wenn der Bürgermeister selbst und der Vizebürgermeister verhindert sind:

Gemäß § 27 (2) der NÖ Gemeindeordnung 1973 in der geltenden Fassung wird vom Bürgermeister der Marktgemeinde Ludweis – Aigen seine Vertretung, wenn er selbst und der Vizebürgermeister verhindert sind, wie folgt geregelt:

1. Vertreter: GFGR Markus Friedl
2. Vertreter: GFGR Josef Hölzl
3. Vertreter: GFGR Kurt Lobenschuß

Die Verordnung vom 24. Juni 2013 betreffend der Vertretung des Bürgermeisters wurde hiermit aufgehoben.

Die Verordnung über die Vertretung des Bürgermeisters wurde hiermit zur Kenntnis gebracht und öffentlich angeschlagen.

5) Winterdienstvertrag Maschinenring

Der bisherige Vertrag vom 23.11.2015 wurde vom Maschinenring gekündigt und diesbezüglich wurden uns vom Maschinenring zwei neue Angebotsvarianten für die Durchführung des Winterdienstes übermittelt:

Angebot 1 (Pauschalabrechnung):

Winterdienst Jahresgrundpauschale inklusive 100 Stunden (egal ob Sonn-/Feiertag, Nachtstunden) € 19.800,--/Brutto. Mehrstunden werden gesondert in Rechnung gestellt.

Angebot 2 (Abrechnung nach tatsächlichem Stundenaufwand):

Winterdienst Jahresgrundpauschale € 5.400,--/Brutto

Schneeräumung und Streuung pro Stunde € 156,--/Brutto

Zuschlag Sonn-/Feiertag, Nachtstunden pro Stunde € 28,80/Brutto

Der Bürgermeister gibt dazu einen Bericht über die Kosten aus den letzten Winterdienstsaisonen.

Der Bürgermeister stellt nach kurzer Diskussion den

Antrag auf Zustimmung Angebot 1 an den Maschinenring zu erteilen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig.

6) Pfarrstadel Ludweis Miete

Da die Kosten für die Miete pro Stunde seit dem Jahr 1995 unverändert geblieben sind, wurden wir bei der letzten Überprüfung vom Land NÖ im Jahr 2018 aufgefordert die Miete für die Pfarrstadelbenützung anzupassen. Die derzeitigen Kosten belaufen sich auf € 15,-- (Netto) pro Stunde.

Bei den diversen Veranstaltungen werden folgende Stundenaufwände pauschal angewendet:

Feiern, Konzerte - 4 Stunden

Ballveranstaltungen - 10 Stunden

Bunter Abend, Heurigenveranstaltungen - 6 Stunden

Infoveranstaltungen ohne Gewinn - 1 Stunde

Nach kurzen Beratungen stellt der Bürgermeister den

Antrag auf Zustimmung für die Erhöhung der Miete auf € 20,-- (Netto) ab sofort.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig.

7) Entwidmung öffentliches Gut Blumau - Verkauf an Elke Salzer

Die Eigentümerin Elke Salzer hat beim Ziviltechnikerbüro Dr. Döllner, Waidhofen einen Teilungsplan (GZ.: 3497/20) in Auftrag gegeben, der in Abstimmung mit allen Anrainern erstellt wurde. Konkret soll vom Grundstück Nr. 1504/1 aus dem öffentlichen Gut ein Teilstück von 17 m² für die Erweiterung des Hauszuganges zum Wohnobjekt in Blumau Nr. 32 verkauft werden. Als Kaufpreis wird ein Betrag von € 4,-- pro m² vereinbart, insgesamt somit ein Betrag von € 68,--.

Der Bürgermeister stellt nach kurzer Diskussion den

Antrag auf Zustimmung zur Entwidmung dieser Teilfläche per 17 m² entsprechend dem genannten Teilungsplan mit anschließendem Verkauf an Frau Elke Salzer.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig

8) Feuerlöschteich Radessen

Nachsanie rung Löschteich Radessen mit der Firma Talkner, da die Dichtheit des Beckens angezweifelt wird. Die Ursache für die Undichtheit könnte beim Zusammenstoß der neuen Betonwand mit der alten Bodenplatte sein. Eine Abdichtung an dieser Stelle könnte durch eine mind. 20 cm starke Bodenplatte erfolgen.

Bei der Besprechung am 15. Juni 2020 mit der bauausführenden Firma Talkner (Herrn Kitzberger) wurde vorerst einmal folgender Handlungsbedarf vereinbart. Die oben angeführte Lösung soll aufgrund des großen Volumenverlustes vorerst nicht angewendet werden, sondern es soll die ostseitige Drainage geöffnet werden und mit einer Lehmdichtung abgedichtet werden. Die Öffnungen an der Wand, die ursprünglich zum Drainageeinlauf dienen sollten, werden wahrscheinlich geschlossen. Dazu ist es auch notwendig den Löschteich wesentlich abzusenken.

9) Sondernutzungsvertrag öffentliches Gut Kollnitzgraben

Drei Hauseigentümer aus Kollnitzgraben: Familie Kriz, Fidi und Platzer, haben bei der Gemeinde den Antrag eingebracht, ein Teilstück vom öffentlichen Gut in Kollnitzgraben aus dem Grundstück Nr. 56/4 als Abstellplatz bzw. Garten für ihr Wohnhaus zu benutzen.

Da es sich um öffentliches Gut handelt muss ein entsprechender Sondernutzungsvertrag erstellt werden. Wobei für die Sondernutzung des öffentlichen Grundes ein jährliches Entgelt zu entrichten ist.

Da das Teilstück direkt an den Garten der Familie Johann und Elisabeth Kriz in Kollnitzgraben Nr. 19 angrenzt, sollen diese zukünftig das Nutzungsrecht erhalten.

Nach eingehenden Erklärungen stellt der Bürgermeister den

Antrag auf Zustimmung zum Sondernutzungsvertrag an die Familie Johann und Elisabeth Kriz mit einem jährlichem Entgelt von € 50,--.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: Einstimmig.

10) Erneuerung Gestattungsvertrag Windpark Wild

Der bestehende Gestattungsvertrag wurde bereits am 18. Februar 2013 beschlossen und ist nach der Frist von sieben Jahren nun abgelaufen.

Die WEB Windenergie AG hat uns daher einen neuen Gestattungsvertrag vorgelegt.

Der Bürgermeister bespricht somit die wesentlichen Details zu den Änderungen der Gestattungsverträge alt und neu.

Nach weiteren eingehenden Erklärungen und kurzen Diskussionen allgemein zum Projekt Windpark Wild übergibt der Bürgermeister dem Gemeinderat diesen Gestattungsvertrag in der aktuellen Form zum Unterzeichnen.

Da der Punkt 11 bereits als nicht öffentlich angekündigt wurde, wird diesbezüglich auf das gesondert geführte und abgelegte Protokoll verwiesen.

12) Berichte, laufende Angelegenheiten

- Die Bedarfserhebung für die Sommerferien im Kindergarten wurde lt. Vorgaben vom Land NÖ durchgeführt. Zum größtmöglichen Schutz der Kinder wird auch die Ferienbetreuung in Kleingruppen durchgeführt (max. 12 Kinder pro Gruppe). Die Betreuung wird daher nur für Eltern angeboten, die durch ihre berufliche Tätigkeit eine Betreuung selbst nicht wahrnehmen können. Für die 4., 5. und 6. Ferienwoche wurde ebenfalls eine Betreuung angeboten wobei mindestens 5 angemeldete Kinder pro Woche erforderlich sind. Für das außerordentliche Angebot zur 4. bis 6. Ferienwoche haben sich nur wenige Kinder gemeldet, und somit wird eine Betreuung nur in der 4. Ferienwoche angeboten.
- Auf Empfehlung unseres Bearbeiters vom Land NÖ haben wir ein Ansuchen um Bedarfszuweisungen zum Härteausgleich wie folgt gestellt:
Aufgrund der momentanen angespannten finanziellen Situation der Gemeinden wird von Seiten der Marktgemeinde Ludweis-Aigen ersucht, uns anstelle der Bedarfszuweisungen für das Vorhaben Straßenbau Bedarfszuweisungen zum Härteausgleich in der Höhe von € 80.000,-- zu gewähren.
Der Vorteil dabei ist, dass man diese Bedarfszuweisungen nicht zweckgebunden verwenden muss.
Aufgrund der momentanen finanziellen Situation haben wir im Monat Mai um € 8.800,-- und im Monat Juni um € 15.200,-- weniger an Ertragsanteilen gegenüber dem Vorjahr vom Land NÖ bekommen.
- Die Betriebsvorschrift für den Löschteich in Radl wurde mit den Mitgliedern der FF Radl besprochen und die personellen Funktionen für den laufenden Betriebszustand vergeben.

- Die Arbeiten für die Busbuchtanierungen in Ludweis und Oedt wurden durch die Straßenmeisterei Raabs/Th. durchgeführt und fertiggestellt. Somit entsprechen diese Busbuchten den gegebenen Vorschriften für den Linien- und Schülerverkehr.
- Die Firma Strohmayer aus Waidhofen/Th. wurde beauftragt beim Rückhaltebecken in Ludweis die vorgeschriebenen Pflegemaßnahmen durchzuführen. Die Firma hat für diese Arbeiten ein passendes Mulchgerät und ist für solche Arbeiten bereits in mehreren Gemeinden im Bezirk tätig. Am Donnerstag, 2. Juli wurden die Pflegemaßnahmen durchgeführt, die sich jedoch aufgrund des hohen Graswuchses und der Erdfeuchtigkeit als sehr schwierig gestalteten.
- Beim Gastank vom Pfarrstadel Ludweis wurde am 17. Juni das restliche Gas abgesaugt. Der Tank wurde bereits abgeschlossen und der Auftrag an Herrn Berger aus Blumau zum Ausbaggern erteilt. Die Kosten für die Baggararbeiten betragen rund € 1.700,--.
- **Fischaufstiegshilfe Aigen- Mängelbehebung**
 DI Ebm und der Gewässerbiologie (DI Mario Wurzer) haben gemeinsam die Anlage besucht.
Vereinbart wurde nunmehr wie folgt:
 Die erforderliche Senkung der Sohlgeschwindigkeit auf das zulässige Maß von 0,8 m/s in den Übergangsbereichen der einzelnen Becken der Fischaufstiegshilfe soll durch einen oder zwei zusätzliche Querriegel am Ende der Anlage und durch Aufhöhungen durch Materialauftrag an den bestehenden Querriegeln erzielt werden. Die Übergänge werden mit rauher Sohlausbildung und flacher Anbindung an die Becken ausgeführt.
 Die Anlage wird dazu entleert, die Höhenlage nochmals im Detail vermessen und die erforderlichen Maßnahmen werden durch das Büro Ebm detailliert festgelegt und die Ausführung überwacht und dokumentiert.
 Es wurde dabei angedacht die Arbeiten über die Wasserbauverwaltung WA3 unter dem Beisein und der Anleitung von DI Mario Wurzer durchführen zu lassen. Am 23. Juli findet dazu eine Begehung mit der WA3, DI Wurzer und DI Ebm statt. Dabei sollen unter klaren Anweisungen die Bauarbeiten besprochen werden.
 Eine Fertigstellung in der vorgegebenen Frist bis 30.06.2020 war in Anbetracht der notwendigen Abläufe nicht möglich.
 Bezüglich Fristverlängerung hat Herr Bürgermeister daher bei der BH-Waidhofen/Th., bei Herrn Mag. Tüchler, am 25. Juni persönlich vorgesprochen. Es wurde dabei die Frist vorerst einmal auf unbestimmte Zeit verlängert jedoch unter der Bedingung, dass die Arbeiten noch vor dem Winter durchgeführt werden.
- Das Bienenhotel wurde im Kaiserpark in Ludweis von Gemeinderat Christian Hutecek aufgestellt. Bei den leerstehenden Bauplätzen in der Siedlung Sulzberg in Ludweis hat Herr Christoph Weißkirchner eine Bienenweide angelegt, damit es in der Landschaft gepflegter aussieht.
- Für die Beschilderung des Radweges zur Ruinen-Runde würden dringend Helfer benötigt werden. Die Seebachrunde wurde ursprünglich über die Straßenverbindung Ludweis-Drösiedl geführt. Nun soll diese über den Galgenberg nach Drösiedl führen und die Beschilderung geändert werden.

- Frau Gemeinderat Lydia Kadoun will wie versprochen eine Umfrage über die Bedürfnisse zu den Anliegen der älteren Bevölkerung in Zusammenarbeit mit dem Gemeindeamt in die Wege leiten.



Vorsitzender



Schriftführer



Gemeinderat (ÖVP)



Gemeinderat (SPÖ)